

„Im Garten für das Leben lernen“



Gärtnern – Kochen – kreatives Handwerkern – Berufserkundung –
Naturerlebnis – Genießen – Erlebnispädagogik – Gartentherapie –

Werkstatt-Baukasten zur außerschulischen Bildungsarbeit
Kompetenzerkundung & Selbsterfahrung praxisnahe Erprobung verschiedener Berufe
Erleben & Genießen



Gesundheit

Ernährung,
Nachhaltigkeit,
Bewegung

Naturerlebnis

Beobachtungen, Lagerfeuer,
Fledermauswanderung,
Vögelverhören, Insektenhotel

Kunst Musik Kultur

Malen, Filzen, Installationen,
Konzerte, Theater und Tanz

Garten

säen, pflegen, ernten,
verarbeiten, genießen

Hauswirtschaft

Zimmerpflege, Dekoration,
Blumenschmuck, Kochen, Backen
und Co

Vermarktung / Produkte

entwickeln, Service und Verkauf

Generationentreff

Begegnung, soziales Miteinander,
dörfliche Bildungskultur

DIESE WERKSTATTREIHE IST TEIL UNSERES GESAMTAUFTRAGES UND RICHTET SICH IM ALLGEMEINEN AN SCHULEN UND IM SPEZIELLEN AN FÖRDERSCHULEN.

SchülerInnen der Klassenstufen 8 & 9 sollen in der Berufsfindungsphase in diesem außerschulischen Bildungsprojekt für umweltschonende, nachhaltige Produktions- sowie Pflege- und Bewirtschaftungsweisen im Bereich Garten interessiert und an die damit verbundenen und weiteren Berufe herangeführt werden. In monatlich stattfindenden ein- und mehrtägigen praxisorientierten Werkstätten werden gemeinsam mit den Jugendlichen und berufserfahrenen Begleitern aus der Region Arbeitsweisen und -methoden spannend erarbeitet. Die Jugendlichen werden aktiv gefordert, sich mit ihren eigenen Fähigkeiten auseinanderzusetzen, die berufsspezifischen Materialien und Werkzeuge in praktischen Übungen auszuprobieren und anzuwenden.

ZIEL

Die entstehenden Produkte sollen im DorfHofladen angeboten werden, ökologische und ökonomische Zusammenhänge werden vermittelt und durch Wertschätzung und Wertschöpfung erlebbar gemacht. Mit kundenorientierten Dienstleistungsangeboten sollen die Jugendlichen positive Impulse erhalten, ihre Kompetenzen ausbauen und Lust bekommen, ihre Zukunft eigenverantwortlich zu gestalten, um auf dem ersten Arbeitsmarkt zu bestehen.



MODULBASIERTE WERKSTÄTTEN

1. Eintägige Schnupper-Werkstätten laden ein, das Gesamtprogramm kennenzulernen.
2. Über eine Gartensaison lang (September bis November, März bis Juli) wird in monatlichen drei- (oder fünf) Tages-Werkstätten eine gleichbleibende Gruppe durch das Gartenjahr geführt.
3. Die monatlichen Werkstätten können auch als Einzelpaket belegt werden.
4. Ferienprogramme werden individuell geplant und angeboten.

Auf dem LandHof Neulingen, Hof Quadendambeck und Höwisch 36* wollen wir die Teilnehmer*innen für Gartenthemen begeistern und helfen, die Umwelt bewusster wahrzunehmen, Verantwortung zu übernehmen und Selbstwirksamkeit durch den Anbau von Pflanzen zu erfahren, Themen wie Boden, Klima, Wasser, Luft aktiv kennenzulernen sowie Arbeitsgeräte & Anbaumethoden auszuprobieren.

Es werden in den Werkstätten Produkte aus dem Garten zur Selbstversorgung genutzt und Produkte zum Verkauf im DorfHofladen aufbereitet (der Erlös hieraus soll in entsprechende Schulprojekte der beteiligten Schulen fließen).

Der DorfHofladen, das GartenCafé „Vergiß-mein-nicht“ und das Gästehaus können Praktikumsort werden für die Bereiche:

Backen, Konditorei, Kochen, Service, Verkauf, Floristik und Dekoration, Hotelfach, Schneiderei und Holzbearbeitung und vieles vieles mehr
Marmelade & Most, Seifen & Salben, Tee & Kräuter, Kuchen & Brot, Suppen & Salze, Taschen & Schürzen, Gartenzaun & Gartentisch, Lehm & Teichbau

*Orte sind als Schaugarten NATUR im GARTEN ausgezeichnet: Schaugarten Neulingen19: Neue Wege gehen, Schaugarten Quadendambeck: Vielfalt statt Einfalt, NATUR im GARTEN: Höwisch 36

3 TAGE – EIN BEISPIEL „KARTOFFEL“

8:30 Uhr ankommen – kennenlernen - frühstücken - bettenbeziehen und blumendekorieren –

10:30 Uhr Gartenspaziergang – Einführung in das Programm – Gruppeneinteilung mit Gartenhut, Küchenschürze und Werkstattkittel (rotieren tageweise)

A) Gartenzwerge, B) Küchenmäuse, C) Werkwichtel

12:30 Uhr Mittagessen und Siesta

13:30 Uhr Vortrag für alle: Kartoffel aus Südamerika bei uns auf dem Tisch

14:00 Uhr mit Pausen

A) Kartoffeln – setzten/häufeln/ernten

B) Variationen mit Kartoffeln (für das Abendessen)

C) Kartoffeldruck Kartoffeldeko

18:00 Uhr Vorstellen der Ergebnisse: Kartoffelbeet, Tischdecke und Servietten und Abendessen

19:00 Uhr Spiele, Bewegungsangebote, Trommeln, Singen, Lagerfeuer

21:00 Uhr Bettruhe

entsprechende Betreuung: ganztägig: Sozialpädagog*in / Heilerziehungspfleger*in Teamer für die Gruppen: Hausdame, Gärtner*in, Köch*in, Handwerker*in
Erlebnispädagog*in (FÖJ)

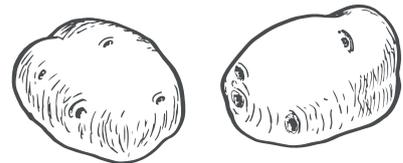
Tag 2 und Tag 3 – entsprechend in Rotation

Tag 3 Zimmer räumen, fegen und bettenabziehen

17:00 Uhr Kartoffelkuchen, Fotodokumentation, Übergabe der Teilnehmerkunden

Abschluss Lied / Tanz oder Trommelwirbel

An- und Abfahrt wird individuell abgestimmt.



SITUATION

Es ist kein einfaches Unterfangen, eine Ausbildung- und Berufswahl am Ende der Schulzeit zu treffen. Seine eigenen Fähigkeiten zu erkunden und bewusst wahrzunehmen und daraus die eigenen Kompetenzen zu erkennen, sind nur zwei der Ziele dieses Angebotes. Ländliche Regionen sind immer mehr darauf angewiesen, auf gut ausgebildete Fachkräfte zurückgreifen zu können. Begriffe wie Nachhaltigkeit und naturgemäße Pflege und Bewirtschaftung, die Verbindung und Herkunft von Nahrungsmitteln sind vielen Schüler*innen eher fremd.

KOSTEN

Wir unterstützen Sie bei der Beantragung von Fördermitteln und der Akquise von Sponsoren, Einwerben von Spenden und ehrenamtlichem Engagement. Die Werkstätten werden von ausgebildeten Fachkräften durchgeführt und die Neue Wege gUG unterstützt Sie bei allen Fragen, ist verantwortlich u.a. für die Organisation, Abwicklung der Werkstätten und Abrechnung der Mittel. Kosten für An- und Abfahrt werden individuell abgestimmt.



Neue Wege gUG

(gemeinnützige Unternehmungsgesellschaft haftungsbeschränkt)

Neulingen 19 . 39619 Arendsee OT Neulingen

info@neue-wege-gug.de . www.neue-wege-gug.de 0172 300 3375

Geschäftsführerinnen . Andrea Ehlers . Nadja Lüttich . Christa Ringkamp



Konto GLS Gemeinschaftsbank DE 34 4306 0967 4026 4801 00
GENODEM1GLS . HRB 26791 . StNr. 106/105 90190